Rätsel zu Winter und Weihnachten 1

Alte Volksrätsel: Rate, schreibe oder male die Lösung. Lösungen auf Seite 2.

1. Wie kann man Wasser in einem Siebe tragen?

Lösung: _____

2. Fünf Höhlen in einem Loch,
Rate, was ist das doch?

Lösung: _____

3. Glänzend bin ich, schön und rein
Aber schmutzig hinterdrein.

Lösung: _____

4. Uns kam ein Schuh
Aus England zu,
Der macht eine Naht
Ohne Nadel und Draht.

Lösung: _____

5. Gewickel, Gewackel
Geht über die Brücken,
Hat zwei Seiten
Und keinen Rücken.

Lösung: _____

6. Es fliegt und hat keine Flügel,
Es sitzt und hat kein Gesäss,
Es geht und hat keine Füsse.

Lösung: _____

7. Zu Köllen in dem Dom,
Da steht eine gelbe Blum:
Wie sie länger steht,
Wie sie mehr vergeht.

Lösung: _____

8. Hinter unserm Hause
Hängt ne Pirlipause;
Wenn die liebe Sonne scheint,
Dann die Pirlipause weint.

Lösung: _____

Name: _____

Lösungen: Rätsel zu Winter und Weihnachten 1

Für Erwachsene zum Kontrollieren

1. Wenn man es gefrieren lässt

Quelle: Karl Simrock (Hrsg., 1802-1876), Das deutsche Rätselbuch. [Erste Sammlung]. Frankfurt a. M.: H. L. Brönner (1850)

2. Der Handschuh

Quelle: Karl Simrock (Hrsg., 1802-1876), Das deutsche Rätselbuch. [Erste Sammlung]. Frankfurt a. M.: H. L. Brönner (1850)

3. Der Schnee

Quelle: Karl Simrock (Hrsg., 1802-1876), Das deutsche Rätselbuch. [Erste Sammlung]. Frankfurt a. M.: H. L. Brönner (1850)

4. Schlittschuh

Quelle: Karl Simrock (Hrsg., 1802-1876), Das deutsche Rätselbuch. Dritte Sammlung. Frankfurt a. M.: H. L. Brönner (1863)

5. Der Schlitten

Quelle: Karl Simrock (Hrsg., 1802-1876), Das deutsche Rätselbuch. Zweite Sammlung. Frankfurt a. M.: H. L. Brönner (1853)

6. Der Schnee

Quelle: Karl Simrock (Hrsg., 1802-1876), Das deutsche Rätselbuch. Dritte Sammlung. Frankfurt a. M.: H. L. Brönner (1863)

7. Die Kerze

Quelle: Karl Simrock (Hrsg., 1802-1876), Das deutsche Rätselbuch. [Erste Sammlung]. Frankfurt a. M.: H. L. Brönner (1850)

8. Ein Eiszapfen

Quelle: Karl Simrock (Hrsg., 1802-1876), Das deutsche Rätselbuch. [Erste Sammlung]. Frankfurt a. M.: H. L. Brönner (1850)